

ZertifikateReport

03/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



Inhalt



Nvidia-Bonus-Zertifikat mit 29%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger auch dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn die Aktie weiter nachgibt.



Richemont mit Rekordumsätzen im Weihnachtsgeschäft

S.3

Bei Richemont kehren die Kunden in Asien zurück - wer davon ausgeht, dass die Luxus-Aktie sich demnächst zumindest seitwärts bewegt, kann mit Zertifikaten interessante Renditen erzielen.



JPMorgan Chase: defensiver Einstieg nach Q4-Ergebnis

S.5

J.P. Morgan kann auch unter volatilen Marktbedingungen mit einer starken Bilanz und einem diversifizierten Geschäftsmodell punkten. Zertifikate ermöglichen den defensiven Einstieg mit attraktiven Seitwärtsrenditen.



TSMC mit Rekordgewinn und Rekordinvestitionen

S.6

TSMC profitiert vom KI-Boom, investiert aber auch stark – wer sich nahe Allzeithoch defensiv positionieren will, kann mit den Zertifikaten interessante Seitwärtsrenditen erzielen, auch wenn die Kurse nachgeben.



Anleihe auf RBI, OMV und voestalpine mit 8,00% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Die Österreich Plus Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der drei Aktien einen Bruttojahresertrag von 8,00 Prozent abwerfen.

Nvidia-Bonus-Zertifikat mit 29%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

Der Kursanstieg der Aktie des US-Chipproduzenten Nvidia, der mit seinen Produkten in den vergangenen Jahren einen wesentlichen Beitrag zur sprunghaften Entwicklung Künstlicher Intelligenz geleistet hat, gipfelte am 30. Oktober 2025 bei 212,15 USD auf einem historischen Höchststand. Wegen der Sorge vor einer Überhitzung der Kursniveaus der US-Technologiewerte korrigierte auch die Nvidia-Aktie zuletzt auf ihr aktuelles Niveau bei 188,50 USD.

Da nun bereits die Produktion des nächsten Chipsystems erfolgreich angelaufen sei, bekräftigten die Experten von Bernstein Research mit einem Kursziel von 275 USD ihre „Outperform“-Einstufung für die Nvidia-Aktie.

Anlage-Idee: Wer auf dem aktuell leicht ermäßigten Kursniveau den Einstieg in die als „fair gepreist“ eingeschätzte Nvidia-Aktie in Erwägung zieht, und gleichzeitig das zweifellos vorhandene Kursrisiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchte, könnte anstatt des direkten Kaufes der Aktie die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf der Nvidia-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg positive Rendite abwerfen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen äußerst interessante Jahresrenditen erwirtschaften.

Die Funktionsweise: Wenn die Nvidia-Aktie bis zum Bewertungstag des währungsgesicherten Zertifikates (1 USD gleich 1 Euro) niemals die Barriere bei 130 USD berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 26. März 2027 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 240 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000FD32NE6**) auf die Nvidia-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 240 USD, der wegen der Währungssicherung 240 Euro entspricht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 19. März 2027, aktivierte Barriere befindet sich bei 130 USD. Beim Nvidia-Kurs von 188,50 USD konnten Anleger das Zertifikat mit 185,75 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 185,75 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es bis zum März 2027 einen Bruttoertrag von 29,21 Prozent (gleich 25 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 31,03 Prozent auf 130 USD oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Nvidia-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 130 USD und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit dem am 19. März 2027 festgestellten Schlusskurs der Nvidia-Aktie zurückbezahlt, wobei auch in diesem Fall der maximale Auszahlungsbetrag auf 240 Euro limitiert sein wird. Wird dieser Schlusskurs unterhalb von 185,75 USD fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung

Morgan Stanley

Wie wir uns fühlen?
Verdammt gut.

EINEN TRADE VORAUSS

IHR „BESTER EMITTENT FÜR HEBELPRODUKTE“

Zertifikate AWARDS 2025/2026
Jury-Award: 1. Platz Optionsscheine

Zertifikate AWARDS 2025/2026
Jury-Award: 1. Platz Knock-Out-Produkte

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2025
1. Platz Morgan Stanley
Bester Emittent Hebelprodukte

Richemont mit Rekordumsätzen im Weihnachtsgeschäft Autor: Thorsten Welgen

Autor: Thorsten Welgen

Der Schweizer Luxusgüterkonzern Richemont (CH0210483332) hat im Weihnachtsquartal 2025/26 einen Rekordumsatz erzielt. Von Oktober bis Dezember stiegen die Erlöse währungsbereinigt um 11 Prozent auf 6,4 Mrd. Euro und übertrafen damit die Erwartungen der Analysten. Besonders stark entwickelte sich das Schmuckgeschäft, das zu konstanten Währungen um 14 Prozent zulegte. Regionale Wachstumstreiber waren hier vor allem der Nahe Osten und Japan. Auch das Uhrengeschäft kehrte mit einem leichten Plus zum Wachstum zurück. Regional leistete Asien-Pazifik den größten Umsatzbeitrag, gefolgt von Americas und Europa. Trotz der positiven Entwicklung bleibt der Margendruck hoch; steigende Materialkosten, insbesondere für Gold, sowie ungünstige Wechselkurse belasten die Profitabilität. Zu möglichen Auswirkungen der US-Zölle äußerte sich der Konzern nicht.

Discount-Strategie mit 9,2 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PG49M46](#) generiert bei einem Preis von 152 Euro und konstanten Wechselkursen einen Ertrag von ca. 9,65 Euro oder 16,6 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.6.26 oberhalb des Caps von 150 Franken notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 11,1 Prozent Puffer (September)

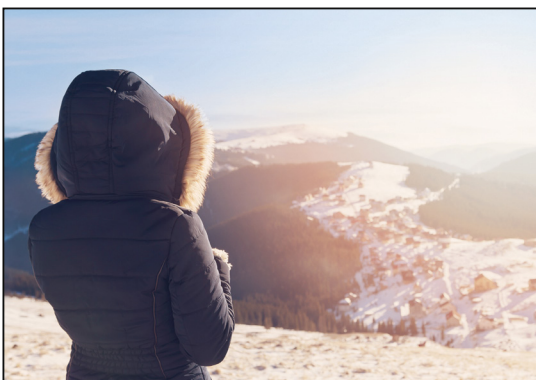
Auch beim Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MM7ZAN4](#) liegt das Cap bei 150 Franken. Aus der Differenz zwischen dem Höchstbetrag (Cap) und dem Preis von 148,75 Euro errechnet sich bei konstanten Wechselkursen eine Renditechance von ca. 12,90 Euro oder 13,3 Prozent p.a. Wenn der Schlusskurs am 18.9.26 unter dem Cap liegt, erfolgt ein Barausgleich.

Discount-Strategie mit 13,1 Prozent Puffer (Dezember)

Beim Cap von 150 Franken und einem Preis von 145,85 Euro beläuft sich das Renditepotenzial des Discounters von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MM7ZAM6](#) bei konstanten Wechselkursen auf ca. 15,80 Euro oder 12 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.12.26 mindestens auf Höhe des Caps notiert. Auch hier Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Wer nahe des Allzeithochs den defensiven Einstieg sucht, könnte zu diesen Zertifikaten greifen: Sie erzielen ihre maximalen Seitwärtsrenditen bereits dann, wenn sich die TSMC-Aktie in den nächsten 6 bis 9 Monaten zumindest seitwärts bewegt. Dank der Sicherheitspuffer können auch zweistellige Kursrückgänge verkraftet werden. Eine mögliche Aufwertung des Euro mindert die Performance.

Werbung



JAHRESAUSBLICK: 10 TRENDS FÜR 2026

Erfahren Sie jetzt, was Anleger
im neuen Jahr erwartet

Jetzt lesen unter:
www.ideas-magazin.de



Buy the Dip?



Schmeckt mit
Hebelprodukten
von HSBC
noch besser!



Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen erhalten Sie über www.hsbc-zertifikate.de, die Basisinformationsblätter über www.hsbc-zertifikate.de/emittent. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

www.hsbc-zertifikate.de

JPMorgan Chase: defensiver Einstieg nach Q4-Ergebnis

Autor: Thorsten Welgen

JPMorgan Chase (US46625H1005) hat im vierten Quartal 2025 ein solides Wachstum erzielt, während der Nettogewinn im Jahresvergleich zurückging. Die Erlöse stiegen um 7 Prozent auf 45,8 Mrd. US-Dollar und lagen damit leicht über den Markterwartungen. Auch der Nettozinsertrag erhöhte sich um 7 Prozent auf 25 Mrd. US-Dollar, während die zinsunabhängigen Erträge auf 20,8 Mrd. US-Dollar zulegten. Der Gewinn je Aktie lag mit 4,63 US-Dollar allerdings 3,7 Prozent aufgrund von Rückstellungen in Höhe von 2,2 Mrd. US-Dollar im Zusammenhang mit der Apple Card unter dem Vorjahreswert. Besonders stark entwickelte sich das Corporate- und Investmentbanking mit einem Erlösanstieg von 19 Prozent, wobei der Aktienhandel um 40 Prozent zulegte. Die Eigenkapitalrendite betrug 16,7 Prozent, gleichzeitig erhöhte die Bank ihre Vorsorgen für notleidende Kredite deutlich.

Discount-Strategie mit 9,6 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley (ISIN [DE000MJ91NG0](#)) bietet beim Preis von 233,75 Euro einen Puffer von 9,6 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 290 US-Dollar ergibt sich bei gleichbleibenden Wechselkursen eine Renditechance von ca. 14 Euro oder 14,7 Prozent p.a., sofern der Schlusskurs am 18.6.26 zumindest auf Höhe des Caps liegt. Barausgleich in jedem Szenario.

Discount-Strategie mit 14,2 Prozent Puffer (September)

Schließt die Aktie am 18.9.26 auf oder über dem Cap von 280 US-Dollar, dann bringt das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PJ0P217](#) zum Preis von 222,20 Euro bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von ca. 17 Euro der 11,7 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 17,6 Prozent Puffer (September)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas ([DE000PJ8FNX8](#)) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 340 US-Dollar in Euro, wenn die Aktie bis zum 18.9.26 niemals die Barriere bei 250 US-Dollar verletzt. Beim Kaufpreis von 261,50 Euro errechnet sich die maximale Rendite bei konstanten Wechselkursen mit 29 Euro oder 17,6 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: J.P. Morgan Chase kann auch unter volatilen Marktbedingungen mit einer starken Bilanz und einem diversifizierten Geschäftsmodell punkten. Anleger, die nach dem Kursrutsch den defensiven Einstieg suchen, können sich mit einer Zertifikate-Strategie die Chance auf attraktive Seitwärtsrenditen sichern und moderate Kursschwächen aussitzen. Wechselkursrisiko (=Euro-Aufwertung) beachten.

Werbung



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

TSMC mit Rekordgewinn und Rekordinvestitionen

Autor: Thorsten Welgen

Der weltgrößte Chipkonzern TSMC (ADRs: US8740391003) berichtete vergangene Woche zum Quartal und übertraf dabei nicht nur die Prognosen zu Umsatz und Gewinn, sondern gab außerdem Rekordinvestitionen bekannt: So steht für Q4 ein Rekordgewinn von rund 16 Mrd. US-Dollar mit einer Bruttomarge von 62,3 Prozent in den Büchern. Zwischen 2026 und 2029 will TSMC mehr investieren als die 101 Mrd. US-Dollar der vergangenen drei Jahre – so sind allein für 2026 Investitionen von 52 bis 56 Mrd. US-Dollar vorgesehen. Das Unternehmen begründet dies mit der anhaltend hohen Nachfrage nach Hochleistungschips für KI-Anwendungen. TSMC rechnet damit, dass die Umsätze jährlich um 25 Prozent, für KI-Chips bis 2029 sogar um 55 Prozent wachsen. Parallel treibt TSMC den Aufbau von Produktionskapazitäten in den USA voran und hat dafür Investitionszusagen von insgesamt 165 Mrd. US-Dollar für mehrere Werke gemacht. Als weltweit führender Auftragsfertiger für moderne Halbleiter gilt TSMC als zentraler Zulieferer großer Technologiekonzerne wie Nvidia, Apple und AMD – und damit als wichtiger Indikator für die Entwicklung des globalen KI-Marktes.

Discount-Strategien mit 14,4 und 17,1 Prozent Sicherheitspuffer (Juni/September)

Notiert die Aktie am 18.6.26 zumindest bei 320 US-Dollar, dann realisieren Anleger mit dem Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN **DE000MM84SM6** zum Preis von 250 Euro bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von ca. 22,40 Euro oder 22,3 Prozent p.a. Die baugleiche Strategie mit längerer Laufzeit: Handelt die Aktie am 18.9.26 auf oder über dem Cap von 320 US-Dollar, dann bringt das Discount-Zertifikat der BNP Paribas (**DE000PK1M8Z6**) zum Preis von 242,20 Euro eine Rendite von ca. 30,30 Euro oder 20 Prozent p.a. Beide Zertifikate werden in allen Szenarien in bar abgerechnet.

Bonus-Strategie mit 35,3 Prozent Sicherheitspuffer (September)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PK3SWL5** zahlt bei Fälligkeit den Höchstbetrag von 320 US-Dollar in Euro aus, wenn die Aktie bis zum 18.9.26 niemals die Barriere bei 220 US-Dollar verletzt. Beim Kaufpreis von 250 Euro und konstanten Wechselkursen liegt die Renditechance bei ca. 22,50 Euro oder 14,1 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien. Günstig: Diese Strategie handelt derzeit gute 13,5 Prozent unter dem Aktienkurs (attraktives Abgeld).

ZertifikateReport-Fazit: Wer nahe des Allzeithochs den defensiven Einstieg sucht, könnte zu diesen Zertifikaten greifen: Sie erzielen ihre maximalen Seitwärtsrenditen bereits dann, wenn sich die TSMC-Aktie in den nächsten 6 bis 9 Monaten zumindest seitwärts bewegt. Dank der Sicherheitspuffer können auch zweistellige Kursrückgänge verkraftet werden. Eine mögliche Aufwertung des Euro mindert die Performance.

Werbung



Werbehinweis
Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.

Starten Sie durch mit
Turbo-Optionsscheinen

Auf US-Aktien beim **ausgezeichneten Sieger**



Deutscher
ZERTIFIKATE
Preis 2024

1. PLATZ
UBS

Sieger Turbo-
Optionsscheine US-Aktien



UBS

zertifikate.ubs.com



Anleihe auf RBI, OMV und voestalpine mit 8,00% Zinsen und 40% Schutz

Mit einem Investment in den auf Rekordjagd befindlichen österreichischen Leitindex ATX konnten Anleger in den vergangenen 12 Monaten Kursgewinne von 43 Prozent für sich verbuchen. Wer hingegen in einzelne Werte, wie die Voestalpine- und die Raiffeisen Bank International-Aktie investiert hat, konnte sogar Wertzuwächse von 110 und 83 Prozent erwirtschaften. Nur eine Veranlagung in die OMV-Aktie warf mit einem immer noch stolzen Plus von 26 Prozent eine geringeren Wertsteigerung als der ATX auf.

Wer den drei Aktien in den nächsten zwei Jahren eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutraut, könnte eine Investition in die neue Österreich Plus-Aktienanleihe der Raiffeisen Bank International ins Auge fassen, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 8,00 Prozent abwerfen wird.

8,00% Zinsen, 40% Sicherheit, Barrierebeobachtung nur am Laufzeitende

Die Schlusskurse der OMV-, der Raiffeisen Bank International- und der Voestalpine-Aktie vom 11.2.26 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Wird beispielsweise für die Raiffeisen Bank-International-Aktie ein Startwert von 37 Euro festgeschrieben, dann wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf $(1.000:37)=27,02703$ Raiffeisen Bank International-Aktien beziehen.

Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 9.2.28, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre, am 12.2.27 und am 12.2.28 erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 8,00 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn die drei Aktienkurse am Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 14.2.28 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen eine Aktie am Bewertungstag ihre Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Wird die Anleihe beispielsweise mittels der Lieferung von Raiffeisen Bank International-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger 27 Aktien zugeteilt und der Gegenwert des Bruchstückanteil wird gutgeschrieben.

Die RBI-8,00% Österreich Plus Aktienanleihe 3, fällig am 14.2.28, ISIN: [AT0000A3RCS6](#), kann noch bis 10.2.26 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 8,00 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am anfänglichen Bewertungstag festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.